

Artikel mit Hinweis auf unsere Aktivitäten im Frühjahr 2021 aus „Der Neusser“ – Ausgabe: Das Jahr 2020



Wo soll gebaut werden?

Der Bedarf an Wohnraum ist in Neuss allerdings noch längst nicht gedeckt. Es ist nicht leicht, neues Bauland zu erschließen. Umweltaspekte sind ebenso zu berücksichtigen wie die bereits an einem Planungsgebiet wohnenden Menschen.

Für die neuen Wohnbauflächen des Areals Am Schwarzen Graben in Rosellerheide-Neuenbaum konnten Bürger*innen Ideen, Anregungen und Wünsche an die zukünftige Gestaltung des Gebiets zwischen Neukirchener Straße und dem Schutzgebiet Schwarzer Graben äußern. Die Ergebnisse sind auf der Projektwebsite www.am-schwarzen-graben.de veröffentlicht.

Im Blick auf neues Bauland ist das Baulückenkataster interessant. Es ist auf der Website der Stadt Neuss veröffentlicht. Die Idee: Besser ungenutztes Bauland bebauen als neues Bauland zu planen und zu erschließen.



Aktionstag Wohnen

Wohnen ist ein Thema, das alle betrifft. Am 15. April 2021 findet in der VHS Im RomaNeum der Aktionstag Wohnen statt. Verschiedene Kooperationspartner informieren mit Material und Impuls-Vorträgen. Dabei sein wird auch der Verein Wohn-Werkstatt-Neuss e. V. (www.wohnwerkstatt-neuss.de, Tel. 02131 3848117). Die Gruppe von Menschen 50+ hat sich zum Ziel gesetzt, in Neuss die Planung und Entwicklung von selbst organisierten, gemeinschaftlichen und generationsübergreifenden Wohnprojekten zu fördern. Gute Chancen für nachbarschaftliche Wohngruppen sieht sie in den Neubaugebieten Augustinus-Park, Edeka Haupt an der Gielenstraße/Stemstraße, Essertec/Etermit am Berghäuschengweg oder Im Inbus-Viertel.



Schon die Römer wohnten gern in Neuss

Bleibt zu hoffen, dass viele Menschen in Neuss ein bezahlbares Zuhause finden. Schließlich haben schon die Römer hier am Rhein gebaut. Immer wieder gibt eine Baumaßnahme Blicke in die Vergangenheit frei, so wie gerade an der Großbaustelle Grüner Weg in Gnadental. Am 24. August hatte die umfangreiche Sanierung und Umgestaltung der Straße Grüner Weg begonnen. Schon Anfang Oktober entdeckte man bei den Kanalbauarbeiten die Überreste römischer Siedlungsstrukturen, die von den beauftragten Archäologen als hochwertig eingestuft werden.

Das alte Haupthaus auf dem Augustinus-Gelände wird umgebaut, mehrere Mehrfamilienhäuser sind schon fertiggestellt und auf der Ecke Kölner Straße/Berghäuschengweg wird nun auch mit dem Bau begonnen.